

Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

Medizin

Der Mensch. Vom Werden, Wesen und Wirken des menschlich. Organismus. Herausgeg. v. **Deutschen Hygiene-Museum Dresden**, Schriftleitung Prof. Dr. med. M. Vogel. XII, 420 Seiten mit 333 Abbildungen und 14 Tabellen im Text sowie 65 meist farbigen Tafeln. 1930. Lex.-8°. In Leinen geb. Rm. 47.—

Der Plan zu dem vorliegenden Werk »Der Mensch« ist gereift auf dem Boden der Erfahrungen, die in einem Zeitraum von fast zwei Jahrzehnten mit der Sammlung »Der Mensch« gewonnen wurden. Die Eröffnung des neuen Deutschen Hygiene-Museums ist nicht nur äusserer Anlass zur Verwirklichung des lange gehegten Gedankens, sondern auch ihre Voraussetzung.

Als Unterlagen für die Bilder dienten die besten und neuesten Darstellungen aus den Schätzen des Deutschen Hygiene-Museums.

In der drucktechnischen und illustrativen Ausstattung, in der Zusammenordnung von Bild und Text, überhaupt in seinem ganzen Inneren und Aussenen ist das Werk aus modernem Geiste herausgestaltet.

Beachten Sie bitte auch mein Inserat im Bbl. vom 26. V. 30. Interessenten: Jeder Wissenschaftler und gebildete Laie.

Über das autogene Training. Von Prof. Dr. **J. H. Schultz**, Berlin. 20 Seiten. 1930. gr.-8° K Rm. 1.40, Vorzugspreis*) Rm. 1.20

(Bildet Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Medizin, Band 26, Heft 9.)

*) Für Abonnenten der »Würzb. Abh.« oder bei Mindestabnahme von 4 verschiedenen Heften dieser Sammlung.

Der Verfasser behandelt hier in knappem Rahmen das Wesen und vor allem die Technik des autogenen Trainings, wozu ihn seine ausgedehnten, langjährigen Erfahrungen an einem grossen Menschenmaterial berufen erscheinen lassen.

Bei der Fülle von Problemen, die das Thema berührt, und bei den vielfachen Indikationen des Behandlungsverfahrens dürfte die vorliegende Schrift nicht nur bei den Vertretern der Nervenheilkunde und Psychotherapie, sondern auch in weiteren Kreisen der praktischen Ärzte Interesse finden.

Ekzem und Ekzembehandlung. Von Prof. Dr. **E. Kromayer**, Berlin. 25 Seiten. 1930. gr.-8° K Rm. 2.—, Vorzugspreis*) Rm. 1.70

(Bildet Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Medizin, Band 26, Heft 10.)

*) Für Abonnenten der »Würzb. Abh.« oder bei Mindestabnahme von 4 verschiedenen Heften dieser Sammlung.

Aus mehr als dreissigjähriger Erfahrung spricht der Verfasser über das Ekzem und seine Behandlung. Bei der knappen, aber erschöpfenden Darstellung des Stoffes werden **Hautärzte und Praktiker** die Einzelausgabe dieser Abhandlung begrüßen.

Aus dem Inhalt: Begriffsbestimmungen. — Hautreize. — Reizbarkeit der Haut. — Selbständigkeit der ekzematösen Entzündungen. — Stellung des Ekzems im dermatologischen System. — Klinische Erscheinungsformen. — Klinischer Verlauf. — Pathologische Anatomie. — Diagnose. — Ekzemfälle. — Harnsaures Ekzem. — Behandlung. — Ruhigstellung der Haut. — Reizbehandlung. — Aetzbehandlung. — Interne Behandlung. — Behandlung des Ekzematikers. — Prognose.

Kalender der Deutschen Universitäten und Hochschulen. Gegründet von Oberbibl. F. Ascherson. 107. Ausgabe. Sommer-Semester 1930. Vorlesungen der Universitäten. V, 324 Seiten. 1930. kl.-8° Rm. 6.80

Die vorliegende 107. Ausgabe des Kalenders wurde für das Sommersemester, wie bisher nur in einem Teil ausgegeben.

Deutsche Hochschulwarte: Die genaue Arbeit, welche bei der Herausgabe des Kalenders geleistet wird, macht denselben zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel nicht nur für die Studierenden, sondern für jedermann, der sich mit Hochschul- und Studentenwesen beschäftigt. Er ist das zuverlässigste Handbuch der deutschen Hochschulen und wird als solches immer weitere Verbreitung finden.

Prof. Dr. Paul Ssymank.

(Z)

Die mit „K“ bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch

(Z)

Johann Ambrosius Barth * Leipzig

Geisteswissenschaften

Allgemeine Sozial- und Kulturpsychologie.

Von Prof. Dr. **Richard Müller-Freienfels**, Berlin. XII, 292 S. 1930. gr.-8° Rm. 15.—, geb. Rm. 17.40

Inhalt: Wesen und Aufgaben der Sozialpsychologie. — Die sozialen Gebilde und die psychologischen Problemstellungen. — Die anthropologische Substanz der Sozialgebilde. — Bewusstsein und Überbewusstsein der sozialen Gebilde. — Individuen und Sozialgebilde. — Die Sozifikation des subjektiven Verhaltens. — Die Sozifikation der Objektivität. — Sozialpsychologie der zwischenindividuellen Beziehungen. — Die Vielheit der Gebilde und die Individuen.

Dies Buch ist mit innerer Notwendigkeit hervorgewachsen aus der früheren wissenschaftlichen Arbeit des Verfassers, die sowohl die Probleme der allgemeinen Psychologie als auch einige Sondergebiete der Seelenkunde (Kunst-, Religions- und Weltanschauungspsychologie, behandelte. Überall drängte sich ihm dabei die Erkenntnis auf, dass es unmöglich ist, das Seelenleben von Individuen als solchen zu beschreiben und zu deuten, ohne in jedem Einzelfall die mannigfache soziale Verflochtenheit der Einzelmenschen mitzusehen. Auch seine philosophischen Untersuchungen des Wesens der Individualität und ihrer Stellung im Weltganzen hatten ihn zu sozialwissenschaftlichen Betrachtungen gedrängt. Jahrelanges Studium des soziologischen Schrifttums freilich führten ihn zur Einsicht, dass die bisherige Soziologie, insbesondere die vorherrschende apsykologische Richtung, nicht befriedigende Antworten auf seine Fragen geben. So sah er sich zu eigener Beantwortung seiner Probleme genötigt.

Die Entwicklung des plastischen Gestaltens beim vorschulpflichtigen Kinde. Ein Beitrag zur

Psychogenese der Gestaltung. Von **Otto Krautter**, Künzelsau. VI, 99 Seiten mit 11 Abb. im Text. 1930. gr.-8° Rm. 6.—

(Bildet Beiheft 50 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie, herausgegeben von William Stern und Otto Lipmann, und zugleich Beiträge zur Jugendpsychologie Nr. 2, herausgegeben von O. Kroh.)

Inhalt: Einleitung. — I. Die Entwicklung des plastischen Gestaltens. Vorstufen der plastischen Darstellung. Drei Einzelentwicklungen. Die gegenständliche Darstellung. Arbeitsweise und Darstellungsform. — II. Zur Psychologie der Gestaltung. Psychische Wurzeln der Gestaltung. Das Schema als symbolischer Ausdruck. Subjektive Form- und Ordnungsprinzipien in der Gestaltung. — Literatur.

An einem durch eingehende Einzelbeobachtungen gewonnenen Material wird das freie plastische Gestalten des Kleinkindes von den primitivsten Anfängen an bis zur gegliederten gegenständlichen Darstellung verfolgt; die Grundprinzipien des plastischen und bildhaften Gestaltens werden aufgesucht, und von hier aus wird durch Anschluss an die neueren experimentalpsychologischen Befunde ein Grundriss der Genese der bildnerischen Gestaltung entworfen, welcher die rhythmische Reihung, die nichtgegenständliche Formung, die symbolische und die schematische Darstellung als notwendige Glieder eines geschlossenen Entwicklungsablaufes verstehen lässt.

Zwei Tage aus dem Leben dreier Geschwister.

Von Dr. phil. **Doris Jaehner**, Dahl bei Hagen i. Westfalen. VIII, 176 Seiten mit 54 Abbild. im Text. 1930. gr.-8° Rm. 10.—

(Bildet Beiheft 51 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie, herausgegeben von William Stern und Otto Lipmann.)

Die Verfasserin gibt in der Darstellung zweier ½ Jahr auseinanderliegender Tage wissenschaftlich verwertbare Beobachtungen über ihrer Kinder Fühlen und Denken, über ihr soziales Verhalten im Schosse der Familie, ihr naturnahes Leben und Treiben. Es wird anschliessend versucht, das an den eigenen Kindern Erlebte mit den Ergebnissen der Wissenschaft in Beziehung zu setzen, und von dem Einmaligen Schlüsse auf Allgemeingültiges zu ziehen.

Die beigelegten Aufnahmen und Kinderzeichnungen helfen, die drei beobachteten Kinder dem Leser nahezubringen. Alter der Kinder am zweiten Tage: Mädchen 5, Pärchen 3 Jahre.

Interessenten: Psychologen, Pädagogen, Lehrer sowie einschläg. Bibliotheken.